

Inhaltsverzeichnis

1.	Gegenstand der Planänderung.....	2
2.	Begründung der Planänderung.....	2
3.	Beschreibung der bisherigen Planung und der geänderten Planung.....	2
4.	Bewertung der Planänderung	3
4.1	Allgemein	3
4.2	Umweltauswirkungen	3
4.3	Schalltechnische Auswirkungen	3
5.	Hinweise zur Darstellung in den Planunterlagen	4
6.	Übersicht der geänderten bzw. ergänzten Unterlagen	4
7.	Abkürzungen	5

1. Gegenstand der Planänderung

Gegenstand der Planänderungsunterlage sind die Änderungen an den Schallschutzwänden im Bereich des BÜ „Limburger Weg“ (K470), welche abweichend zur Planung bzw. zum Planrecht realisiert wurden, sowie die sich daraus ergebenden Änderungen am passiven Schallschutz.

2. Begründung der Planänderung

Im Bereich des Bahnübergangs „Limburger Weg (K470)“ ist aufgrund einer zwischenzeitlichen Änderung des DB-Regelwerks (Ril 815) die Unterbrechung der Schallschutzwände zu vergrößern. Die größere Unterbrechung hat wiederum zur Folge, dass die Schallschutzwand rechts der Bahn (rdB) nur eine Länge von 56 m aufweisen würde, aufgeteilt auf beide BÜ-Seiten. Durch die Verkürzung der Lärmschutzwand lassen sich die Schutzfälle an den betroffenen Gebäuden nicht mehr lösen, d.h. es verbleiben trotz der Lärmschutzwand, auch bei größeren Höhen als in der Planfeststellung, Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV in allen Etagen. Aus diesem Grund entfällt die Schallschutzwand rechts der Bahn. Der Lärmschutz kann unter Verwendung passiver Schallschutzmaßnahmen erreicht werden.

Die Lage der verbleibenden Schallschutzwand links der Bahn (ldB) ist aufgrund technischer Notwendigkeiten (z.B. Lage Kabelkanal / Schächte) variabel und nicht mehr fix.

3. Beschreibung der bisherigen Planung und der geänderten Planung

Die Planung bzw. das Planrecht war, auf beiden Seiten der Bahn im Abstand von 3,30 m zur Gleisachse je eine Schallschutzwand zu errichten, die auf Grund des Bahnübergangs „Limburger Weg“ von km 4,337 bis km 4,356 unterbrochen ist:

Schutzabschnitt	Ortslage	Lage	von [km]	bis [km]	Höhe [m ü. SO]	Länge [m]
SA 1 – Limburger Weg	Limburg	ldB	4,1+00	4,1+10	1,0	10
			4,1+10	4,1+60	2,0	50
			4,1+60	4,2+00	1,0	40
			4,2+00	4,2+30	1,5	30
			4,2+30	4,3+37	2,0	107
			4,3+56	4,4+10	2,0	54
			4,4+10	4,4+30	1,5	20
SA 2 – Sainte-Foy-Str.	Limburg	rdB	4,3+10	4,3+37	1,5	27
			4,3+56	4,4+05	1,5	49
Gesamt:						387

Auf Grund der dafür geltenden, zwischenzeitlich geänderten Bahnübergangs-Vorschrift Ril 815.1000 (bahninterne Vorschrift) konnten keine Schallschutzwände auf der Höhe der BÜ-Kennzeichentafeln von km 4,323 - 4,373 realisiert werden.

Die größere Unterbrechung hatte zur Folge, dass die planfestgestellte Schallschutzwand rechts der Bahn (rdB) nur noch eine Länge von 56 m aufweisen würde, aufgeteilt auf beide BÜ-Seiten. Durch die Verkürzung der Lärmschutzwand lassen sich die Schutzfälle an den betroffenen Gebäuden nicht mehr lösen, d.h. es verbleiben trotz der Lärmschutzwand, auch bei größeren Höhen als in der Planfeststellung, Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV in allen Etagen. Aus diesem Grund entfiel die Schallschutzwand rechts der Bahn. Für das einzige bahnrechts betroffene Gebäude Sainte-Foy-Straße 46 verbleibt ein Anspruch auf passiven Schallschutz dem Grunde nach.

Die Lage der verbleibenden Schallschutzwand links der Bahn (ldB) musste aufgrund technischer Notwendigkeiten (z.B. Lage Kabelkanal / Schächte) variabel und nicht mehr fix gestaltet werden. Der Abstand zur Gleisachse beträgt 3,48 m bis 4,69 m. Wie planfestgestellt wurden alle 5 m Durchlässe für Eidechsen mit den Mindestmaßen 30 cm*10 cm am Fuß der Mauelemente eingebaut.

Die technischen Daten der Schallschutzwand sind:

Strecke	Lage	von [km]	bis [km]	Höhe [m]	Länge [m]	Bemerkung
3730	ldB	4,1+00	4,3+23	2,0	223	
3720	ldB	4,3+23	4,3+73	BÜ	-	Keine SSW im Bereich des BÜ Limburger Weg möglich
3720	ldB	4,3+73	4,4+30	2,0	57	

4. Bewertung der Planänderung

4.1 Allgemein

Die Planänderung beeinflusst über den Schallschutz private Belange. Der erweiterte Anspruch auf passiven Schallschutz wurde von der Vorhabenträgerin bereits in Abstimmung mit den Betroffenen erfüllt.

Im Ergebnis der Planänderungen ist davon auszugehen, dass keine wesentlichen und nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen, dass keine nachteiligen Auswirkungen auf Dritte zu erwarten sind und dass keine Interessenkonflikte durch die Planänderungen entstehen.

4.2 Umweltauswirkungen

Die Flächenversiegelung reduziert sich von 202 m² auf 146 m². Dies stellt eine Reduzierung der Umweltauswirkungen dar.

4.3 Schalltechnische Auswirkungen

Die betriebsbedingten Schallimmissionen sind prognostiziert tagsüber bis zu 3,5 dB(A) und nachts bis zu 2,8 dB(A) höher als planfestgestellt, die Gesamtverkehrsbelastung ist prognostiziert tagsüber bis zu 2,3 dB(A) und nachts bis zu 2,6 dB(A) höher als planfestgestellt.

Statt wie planfestgestellt an vier Gebäuden verbleiben an fünf Gebäuden Restbetroffenheiten, für die somit dem Grunde nach Anspruch auf passive Schallschutzmaßnahmen besteht. Passive Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden sind bauliche Verbesserungen an den Umfassungsbauteilen schutzbedürftiger Räume. Hierzu zählen insbesondere Fenster, Türen, Rolllädenkästen, Wände, Dächer sowie Lüftungseinrichtungen für schutzbedürftige Räume mit sauerstoffverbrauchenden Energiequellen und Schlafräume. Schutzbedürftig sind alle Räume, die zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind und in denen der der Raumnutzung entsprechende Immissionsgrenzwert überschritten ist. Insbesondere Lüfter für Räume mit sauerstoffverbrauchenden Energiequellen und Schlafräume ermöglichen den störungsfreien Aufenthalt in diesen Räumen ohne die Notwendigkeit der Öffnung der Fenster. Zusätzlich betroffen ist das Gebäude Limburger Weg 20.

5. Hinweise zur Darstellung in den Planunterlagen

Die Planänderung zum Plangenehmigungsbescheid Az. 551pä/056-2025#011 vom 08.09.2025 ist durch Ergänzungen von zusätzlichen Darstellungen der Planänderung farblich „Blau“ gekennzeichnet.

Die zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits fertiggestellten, geänderten Bauwerke bzw. Anlagen sind anhand der unterstrichenen Bauwerksnummern in den Lageplänen gekennzeichnet.

6. Übersicht der geänderten bzw. ergänzten Unterlagen

Unterlage	Bezeichnung
1.1.3	Erläuterungsbericht 2022 inklusive Austauschseiten 1. Planänderung inklusive Austauschseiten 2. Planänderung
1.2	Erläuterungsbericht zur 2. Planänderung Zusammenfassung
3.2	Lageplan Strecke 3730 km 4,145 – 4,734
4	Bauwerksverzeichnis
7.1	Bauwerksplan Lärmschutzwand l.d.B., km 4,100 – 4,430
9.3.5	Leitungsbestandsplan BÜ km 4,354 „Limburger Weg“ (K470)
10.7	Fachplanerische Stellungnahme zum LBP
13.2	Schalltechnische Untersuchungen zu betriebsbedingten Schallemissionen
14.2	Ermittlung und Beurteilung der Gesamtverkehrsbelastung

7. Abkürzungen

Abkürzung	Erläuterung
Az	Aktenzeichen
BImSchV	Bundesimmissionsschutzverordnung
BÜ	Bahnübergang
ldB / l.d.B.	links der Bahn
LBP	Landschaftspflegerische Begleitplanung
rdB	rechts der Bahn
Ril	Richtlinie
SSW	Schallschutzwand